

Wachstumsreglereinsatz / weitere Maßnahmen

Nach einer kühlen Woche mit z.T. deutlichen Nachtfrostern werden die Temperaturen ab dem Wochenende deutlich anziehen. Auch die Nächte werden im Laufe der Woche deutlich wärmer. Gleichzeitig sind die Bestände in aller Regel noch ausreichend mit Wasser versorgt. Unterm Strich ergeben sich sehr gute Bedingungen für den Einsatz von Wachstumsreglern. Daher können gut entwickelte Wintergetreideflächen in den kommenden Tagen behandelt werden (Empfehlung Winterweizen, Triticale Roggen: siehe Meldung vom 27.03.2020). Bestände die durch Frost, Herbizidstress oder Nährstoffmangel geschädigt sind, sollten erst noch ein paar Tage in Ruhe gelassen werden (Ausnahme Blattdünger).

Empfehlung Wintergerste

Auch in der Wintergerste stehen Wachstumsreglermaßnahmen an (gut entwickelte Flächen nächste Woche; Spätsaaten eher nach Ostern). Häufig lässt sich deutlicher Befall mit Zwergrost in den Beständen beobachten. Zum Teil sind auch Netzflecken, Rhynchosporium und Mehltau zu finden (Empfehlung siehe unten).

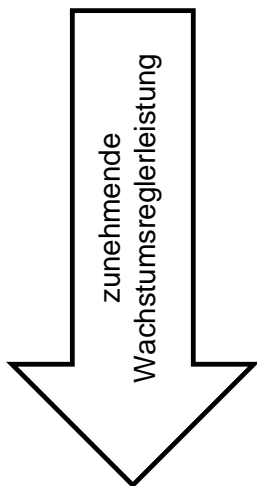
Was liegt sonst noch an?

- Bei Überfahrten bietet sich die Möglichkeit zur Ergänzung von Nährstoffen übers Blatt an. Applikationstermine rund um EC 31 zeigen in Versuchen regelmäßig die höchste Effizienz.
(z. B. 1,5-2,0 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold SC; enthält Bor, Cu, Mn, Zn, S)
- Regional sind vermehrt Läuse im Getreide zu finden (besonders Frühsaaten bis Anfang Oktober). Schäden aus dem Herbst (Verzweigungssymptome) lassen sich nun nicht mehr korrigieren. Lediglich die weitere Ausbreitung kann durch einen Insektizideinsatz noch reduziert werden. Kontrollieren Sie gefährdete Bestände (es betrifft Einzelflächen - keine pauschale Zumischung!!!)
- Außerdem kann eventuell noch vorhandene Restverunkrautung bekämpft werden. Daher macht eine Flächenkontrolle vor geplanten Maßnahmen in jedem Fall Sinn. Beispiele:
Kamille, Klette: 0,8 l/ha Ariane C (Kornblume: 1,0 l/ha)
Kerbel: 30 g/ha Dirigent SX oder 50 g/ha Potacur SX (Zulassung Potacur bis EC 30)
Kamille, Klette, Storchschnabel: 0,8-1,0 l/ha Zypar
[empfohlene Herbizide sind zugelassen in Winterweichweizen, W.-triticale, W.-roggen, W.-gerste; Gew. Abstand: 1*m (90%)]

Wachstumsregler Wintergerste:

Gewässerabstände:

Regelabstand
90/75/50 %



zunehmende
Wachstumsreglerleistung

Moddus 0,3-0,6 l/ha**

**zweizeilige Sorten oder nach Vorlage von Moddus Start: 0,3 l/ha bis max. 0,5 l/ha Moddus; mehrzeilige Sorten mindestens 0,4 l/ha; bei Trockenstress untere Aufwandmengen wählen

oder

**Moddus Gersten Pack
(Moddus + Gexxo)
0,3-0,4 l + 0,6-0,8 l/ha**

Gexxo: CCC mit Zulassung in Wintergerste

Vorteile Tankmischung:

- nachhaltigere Wirkung bei guter Verträglichkeit
- Absicherung der Wirkung bei kühlen Bedingungen
- schnellerer Wirkungseintritt

oder

**Moddus + Medax Top + T.
0,3-0,4 l + 0,3-0,4 kg + 0,3-0,4 kg/ha**

Bestände mit hohem Lagerrisiko bzw. Witterung zum Wachstumsreglertermin nicht optimal (kühl und bedeckt)

nur in vitalen Beständen (kein Wasser- bzw. Nährstoffmangel)

[Medax Top nicht mit Herbiziden kombinieren]

1*
1*/1*/1*

1*
1*/1*/1*

1*
1*/1*/1*

Fungizide Wintergerste:

**Rhyncho.-Blattflecken, Mehltau,
Netzflecken, Zwergrost**

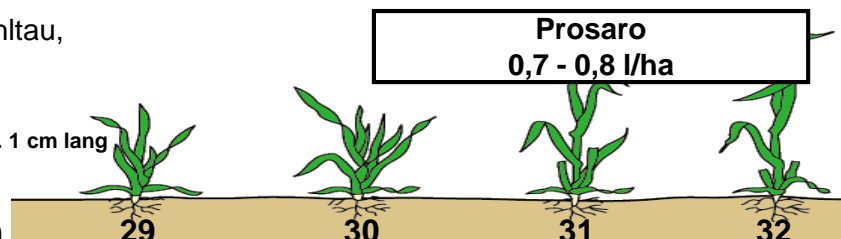
**Prosaro
0,7 - 0,8 l/ha**

5
1*/5/5

Stadium BBCH 30/31
Halm aufschneiden: Ähre im Haupttrieb ca. 1 cm lang

*länderspezifischer Mindestabstand

BBCH - Stadien



Hinweis: Telefonische Pflanzenbauberatung

Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten)

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG